Bis zum Horizont, dann links!

Beigesteuert von Dirk Lüneberg

Aussteigerkomödie – Start am 12.07. In seinen Kinofilmen »Du bist nicht allein« und »Der Mond und andere Liebhaber« konnte Regisseur Bernd Böhlich auf die Mitarbeit von
Katharina Thalbach setzen.

Sie würde vom Alter und Talent her auch gut in das Ensemble von Böhlichs neuestem Werk passen, neben solch Hochkarätern wie Otto Sander, Angelica Domröse, Herbert Feuerstein, Ralf Wolter, Tilo Prückner, Anna-Maria Mühe oder Robert Stadlober. Wie in seinen bisherigen Filmen verbindet Böhlich auch hier wieder das Heitere mit einem ernsthaften Anliegen.

Dazu begibt er sich in ein Altersheim, dessen rüstige Bewohner sich zu Unrecht abgeschoben fühlen. Als ein Rundflug mit einem ebenfalls betagten Propellerflugzeug ansteht, ergreift einer der Seniorenheimer die einmalige Gelegenheit beim Schlafittchen, erklärt die Maschine kurzerhand für entführt und ändert die Route in Richtung Sonne, Strand und Meer.

Doch nicht nur der Pilot ist von der spontanen Zielkorrektur wenig begeistert, auch unter den Rentnerkollegen sowie bei der sie betreuenden Schwester macht sich Unmut breit. Und dann neigen sich auch noch die Kerosinvorräte ihrem Ende entgegen.

Das Tempo und Böhlichs Inszenierung passen sich zu sehr der Betulichkeit seiner Best-Ager-Protagonisten an. Schade, denn mehr Spritzigkeit und dafür weniger abgestandener Humor hätten auf diese sympathische Komödie um einen souveränen Otto Sander wie ein Jungbrunnen wirken können. Vielleicht hat Katharina Thalbach etwas geahnt und wollte noch nicht aufs Altenteil.

Deutschland 2011, 93 Min., R: Bernd Böhlich, D: Otto Sander, Angelica Domröse, Anna-Maria Mühe